

Mittwoch, 14. Oktober 2020

KURIER

Erneut wurde Denkmal beschmiert

Diesmal traf es einen Gedenkstein des Kärntner Heimatdienstes

Kärnten. Es war die zweite Beschädigung eines Jubiläumsdenkmals innerhalb von 48 Stunden. Nachdem in der Nacht auf Sonntag die „Stätte der Kärntner Einheit“ im Klagenfurter Landhaushof verunstaltet wurde, traf es diesmal ein Volksabstimmungsdenkmal in Miklautzhof in der Nähe des Klopeiner Sees, das erst am 3. Oktober 2020 vom Kärntner Heimatdienst (KHD) enthüllt wurde. Es wurde mit grüner Farbe und dem Schriftzug „Nazi“ beschmiert.

Das Denkmal selbst ist der Kärntner Volksabstimmung und Hans Steinacher gewidmet, der im Kärntner Abwehrkampf mitwirkte und unter anderem federführend

im Kärntner Heimatdienst agierte. Steinacher war aber ebenfalls für die Nationalsozialisten tätig, was ihn als Person freilich umstritten macht.

Der stellvertretende KHD-Obmann Andreas Mölzer betonte, dass man sich die Widmung lang und gut überlegt habe. Bei der Denkmalenthüllung betonte man vonseiten des KHD, dass das Jubiläumsdenkmal „beide Kärntner Bevölkerungsgruppen gleichermaßen einschließen soll, um altes Misstrauen und gegenseitige Aversionen endgültig zu überwinden“. Das Denkmal wurde von dem slowenischsprachigen Ortspfarrer eingeweiht. NIKOLAUS TUSCHAR



Das Denkmal wurde erst am 3. Oktober eingeweiht

CHRONIK

Gedenkstein in Sittersorf beschmiert

Eine Serie von augenscheinlich politisch motivierten Sachbeschädigungen in Kärnten ist in der Nacht auf Dienstag, 13. Oktober 2020, fortgesetzt worden. Diesmal traf es einen erst vor Kurzem enthüllten Gedenkstein für einen Abstimmungshelden in Miklauzhof in der Gemeinde Sittersdorf.

13.10.2020 17.02

Nach dem Vandalenakt auf die Stätte der Kärntner Einheit wurde nun dieser weiterer Fall bekannt. In Miklauzhof, im Bezirk Völkermarkt, wurde das Jubiläumsdenkmal zu 100 Jahren Kärntner Volksabstimmung mit grüner Farbe und der Aufschrift „Nazi“ beschmiert. Der Gedenkstein wurde für den wegen seines NS-Engagements umstrittenen Abstimmungshelden Hans Steinacher aufgestellt.



Foto: APA/Kärntner Landtag/Christoph Steinacher

Das beschmierte Denkmal

Das Denkmal wurde erst am 3. Oktober vom Kärntner Heimatdienst enthüllt. Es trägt den Titel Gemeinsame Heimat Kärnten. Der Fall wurde angezeigt, in beiden Fällen verfolgt die Polizei noch keine konkrete Spur.



Foto: Land Kärnten

⊙ Landesrat Schuschnig muss 350.000 Euro locker machen, um den Schülerverkehr kurzfristig zu sichern.

Kärnten ist ja mehr wert als 85 Cent, aber die Sonderbriefmarke gibt es zu diesem Preis seit Montag. ⊙

Das wird ein teurer

- Landesrat Schuschnig erzürnt über Fehler der Bildungsdirektion
- „Notfahrplan“ kostet 350.000 Euro
- Wieder Denkmal beschmiert
- Eine Briefmarke zum 100-Jahr-Jubiläum

Dieser Fehler ist ein teurer Spaß! Wie die „Krone“ aufdeckte, hat die Bildungsdirektion schlicht vergessen, den Verkehrsverbund über die Tatsache zu unterrichten, dass an 14 Schulen keine Herbstferien stattfinden.

Die Öffis können daher ihren für die Zeit von 25. Oktober bis 3. November geplanten Ferienfahrplan einstampfen. Schließlich müssen die Schüler der 14 Schulen irgendwie zum Unterricht kommen. Bildungsdirektor Robert Klinglmair hat

eingestanden, dass man es leider verabsäumt habe, den Verkehrsverbund darüber zu informieren.

Öffi-Landesrat **Sebastian Schuschnig** (VP) ist erzürnt. Schuschnig: „Das kostet uns 350.000 Euro. Es muss der gesamte Schülerverkehr aufgenommen werden und nicht nur für die 14 Schulen. Es weiß ja niemand, wer wo wann zusteigt.“

Die Zeit für eine entsprechende Planung sei außerdem zu kurz, so der Landesrat. Weitere Folge des Feh-

lers: Etwa 95 Prozent der Busse und Züge werden in diesem Notfahrplan leer durch die Gegend fahren.

Schuschnig: „Wenn die ‚Krone‘ das nicht aufgedeckt hätte, wären viele Jugendliche der 14 Schulen bei Haltestellen gestanden und kein Bus wäre gekommen.“

Team Kärnten-Obmann **Gerhard Köfer** sieht in einer Reaktion die „Fortsetzung von Pleiten, Pech und Pannen im Bildungsbereich.“ Köfer: „Haben sich die Verantwortlichen Gedanken gemacht, wie die Schüler zur Schule kommen sollen?“ **Gernot Darmann**, Obmann der FPÖ, sieht „Chaos in der Bildungsdirektion.“

Ein Zuckerl für Philatelisten: Die Sonderbriefmar-

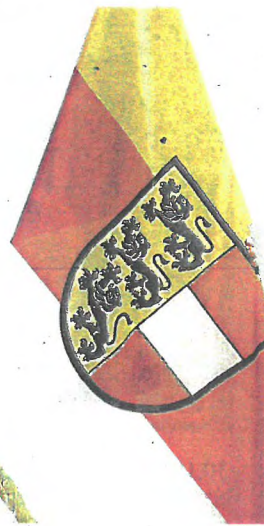


FRITZ KIMESWENGER

Kärnten Inoffiziell

fritz.kimeswenger@kronenzeitung.at

Gerhard Köfer (Team Kärnten) kritisiert die „Pleiten, Pech und Pannen“ im Bildungsbereich. ⊙



Spaß

ke zu 100 Jahre Volksabstimmung ist seit Montag am Markt. Die von **Marion Füllerer** entworfene Marke gibt es in einem Wert von 85 Cent und in 210.000 Stück.

Die Schmieraktionen gehen weiter: Nach der Stätte der Kärntner Einheit wurde nun das erst kürzlich eingeweihte „Jubiläumsdenkmal“ in der Gemeinde Sittersdorf mit grüner Farbe und der Aufschrift „Nazi“ verunstaltet. **Josef Feldner**, Obmann des Kärntner Heimatdienstes: „Wir haben Strafanzeige erstattet.“

Auch die Kärntner Freiheitlichen protestierten gestern umgehend gegen die Schmieraktion.